Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115/116 (1940)
Heft: 20

Nachruf: Wolf, Willy

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

S. Giedion: U. S. A., Architektur und Leben von 1850 bis heute. — Für die meisten Kurse werden noch Anmeldungen entgegengenommen; Stundenpläne und nähere Einzelheiten sind erhältlich beim Sekretariat, Zunfthaus zur Meise, Zürich, Tel. 3 50 73.

Die Schweizer Mustermesse 1941 in Basel wird vom 19. bis 29. April durchgeführt. Als 25. wird sie ein Jubiläumsanlass, der sich bereits ankündigt in der frohen rotweissen Schleife, die den englischen Schlüssel, Sinnbild der Messe für das nächste Jahr, ziert. Der sehr sympathisch aufgemachte Werbeprospekt zeigt eine neue, übersichtlichere Einteilung der Messegruppen.

NEKROLOGE

† **Willy Wolf,** Maschineningenieur, ist am 4. Oktober in Rüti (Zürich) nach verhältnismässig kurzer Krankheit gestorben. Verhältnismässig — denn was für lange Krankheitszeiten hatte Willy Wolf in seinem Leben schon ertragen, ohne dass wir ihn je mürrisch oder verzagt gesehen hätten! Geboren am 27. Juli 1899 im elterlichen Hause in Zürich-Selnau, wo sein Vater, G. E. P.-Kollege Masch.-Ing. W. Wolf, ein technisches Bureau hauptsächlich für Werkzeugmaschinen betrieb, verbrachte er eine sorgenlose Jugend- und Gymnasialzeit, um hierauf die III. Abteilung der E. T. H. zu beziehen. Hier erreichte ihn erstmals sein schweres Geschick, indem er die Studien durch einen zweijährigen Aufenthalt in Arosa unterbrechen musste. Doch nahm er sie nachher wieder auf und führte sie, nach einer praktischen Lehrzeit in der SLM Winterthur, erfolgreich zu Ende. 1925/26 arbeitete Willy Wolf bei den Wanderer-Werken in Schönau-Chemnitz im Konstruktionsbureau und beim Neubau des Werkes Sigmar. Jäh unterbrach hier ein Fahrzeug-Unfall seine Tätigkeit und warf ihn, zeitweise gelähmt, für 16 Monate aufs Krankenlager.

Nach Hause zurückgekehrt, erholte er sich langsam, sodass er 1929 als Verkaufsingenieur im Geschäfte seines Vaters wirken konnte, doch zog nach zwei Jahren ein Autounfall wiederum eine Lähmung nach sich, die ihn erneut jahrelang ans Bett fesselte. Allmählich genesend, betätigte sich Willy Wolf mit verschiedenen technischen Arbeiten, besonders im Patentwesen, sowie mit der Konstruktion von Spezialmaschinen für den Bau von Eterniröhren. Ein Werk aus seiner letzten Zeit, das ihn lange überleben wird, ist die Ausgabe 1939 des Handbuches für die Eisenbranche, herausgegeben von Küderli & Co.[1]); bis ins letzte hat er dessen Texte und Zeichnungen selber ausgearbeitet.

Zu seiner grossen Freude konnte Willy Wolf anfangs 1940 die Betriebsleitung der Federnfabrik Baumann in Rüti übernehmen. Es entsprach durchaus seinem gütigen, offenen Wesen, einer zahlreichen Arbeiterschaft vorzustehen und zugleich technische Probleme zu lösen. Und nun sollte ihn sein Leiden gerade jetzt endgültig niederwerfen, da er dazu noch im Begriffe war, einen Hausstand zu gründen — fürwahr ein tragisches Geschick und die Laufbahn eines tapferen Menschen! W. J.

† **Eugen Jonica** von Brasov, Rumänien, geboren 5. Juli 1905, Dr. Ing. Chem., E. T. H. 1924/27, war nach Fortsetzung seiner Studien an der Universität Paris und nach geleistetem Militärdienst seit 1930 Assistent an der Techn. Hochschule Bukarest und Ingenieurchemiker der Staatsdruckerei. Nun erhalten wir die Nachricht, dass unser G. E. P.-Kollege — Bruder eines kommandierenden rumänischen Generals — vor kurzem in Bukarest ermordet worden sei.

† **Elias C. Travlos,** Bauingenieur, von Kephalonia (Griechenland), geb. 30. Dez. 1866, E. T. H. 1889/93, ist nach längerer Krankheit am 31. Oktober in Territet gestorben. Ein Nachruf auf diesen G. E. P.-Kollegen soll folgen.

WETTBEWERBE

Gewerbeschule in Baden. Es ist ein auf eingeladene, *in der Gemeinde* Baden niedergelassene Architekten beschränkter Wettbewerb geplant; Auswärtige in Baden Verbürgerte, sowie auch nur in Ennetbaden oder Wettingen Wohnhafte sollen ausgeschlossen sein! Die acht Eingeladenen sollen je 400 Fr. fest erhalten, plus 5000 Fr. als Preise. Es läge ganz unbestreitbar *im Interesse der Sache* selbst, also von Stadt und Bezirk Baden, wenn die Teilnahmeberechtigung wenigstens auf *im Bezirk* Baden niedergelassene und in Baden verbürgerte Architekten ausgedehnt würde. Unter Wegfall der 8 × 400 Fr. Honorar könnte alsdann der ganze bewilligte Betrag von 8200 Fr. als Preissumme ausgesetzt werden, wodurch ohne Kostenvermehrung die Wahl unter einer grössern Zahl von Entwürfen das Ergebnis für die Gemeinde ausser jedem Zweifel aussichtsreicher gestaltet würde. Wir möchten, gestützt auf Erfahrung, den Gemeindebehörden dringend raten, diesen Weg zu wählen.

[1]) Vgl. die Besprechung in Bd. 114, S. 100.

Neue Bahnhofbrücke in Olten, mit Ufergestaltung und Verkehrsregelung. Wie wir bei Redaktionsschluss erfahren, schreibt das Baudepartement des Kantons Solothurn diesen Wettbewerb aus unter den *in der Schweiz verbürgerten und niedergelassenen Fachleuten.* Für Preise und Ankäufe stehen 50 000 Fr. zur Verfügung. Termin 15. April 1941. Programm und Unterlagen bei der Bauverwaltung Olten zu beziehen gegen Hinterlage von 50 Fr. Näheres folgt.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Die Schweizerische Treibstoffwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der einheimischen Ersatztreibstoffe. Von Dr. Willy Rüfli. Volks- und wehrwirtschaftliche Betrachtung. Lengnau 1939, im Selbstverlag des Verfassers. Preis geh. 4 Fr.

Das Stahlfenster in der Bauwirtschaft. Eine Betrachtung seiner Entwicklung, Ausführungsarten und Eigenschaften. Von Dr.-Ing. H. R. Dürr. Mit 169 Abb. Berlin 1940, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. etwa Fr. 16,20.

Lichtbogenschweissung. Herstellung, Konstruktion und Berechnung von Schweissverbindungen. Von Dipl. Ing. Rud. Albrecht, Baurat an der Staatsbauschule München. Mit 67 Abb. Berlin 1940, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. etwa Fr. 4,50.

Die Entwicklung der selbsttätigen Einkammer-Druckluftbremse bei den europäischen Vollbahnen. Von Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Hildebrand. Ergänzungsband. Mit 64 Abb. und 2 Buntdruck-Tafeln. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis geb. etwa 13 Fr.

Die Entwicklung des Markscheidewesens im Lande Oesterreich. Von Dipl. Ing. Dr. mont. Franz Kirnbauer. 7. Heft der «Blätter für Technikgeschichte». Mit 102 Abb. und 2 Tafeln. Wien 1940, Kommissionsverlag von Julius Springer. Preis geh. etwa 9 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Nachtrag zum Geschäftsbericht pro 1939

Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Berichterstattung über den Stand der Titelschutzfrage dahin missverstanden werden könnte, dass die Direktoren der Technika Winterthur und Burgdorf (die an den Beratungen teilweise teilgenommen hatten) auch der schliesslich erfolgten Einigung zugestimmt hätten. Das ist nicht der Fall, indem die Technikums-Vertreter eine den Titelschutz grundsätzlich ablehnende Haltung einnehmen. Die erzielte Einigung ist zustande gekommen zwischen den Verbänden der Maschinenindustrie und der Gemeinschaft der Ingenieur- und Architektenverbände.

Zürich, den 8. Nov. 1940 Das Sekretariat

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

16. Nov. (heute Samstag): Sektion Bern, S. I. A. Besichtigung der Luftschutzräume der SBB. Sammlung 14.15 h beim Verwaltungsgebäude der SBB an der Mittelstrasse. Führung Dipl. Arch. H. Falkenberg und Dipl. Ing. H. Nydegger. Nachzügler können etwa 15.15 h im Verwaltungsgebäude auf der grossen Schanze den Anschluss erreichen. Anschliessend Besuch des Bauplatzes der neuen Lorraine-Linienführung.
16. Nov. (heute Samstag): Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G. E. P. 14.15 h vor der Konsummühle (Sihlquai 305, Tramhaltestelle Löwenbräu) Sammlung zur Besichtigung der Transportanlagen und Mühleneinrichtungen, sowie nachher der Volksküche der Stadt Zürich. Etwa 17 h Abendschoppen im «Habis».
18. Nov. (Montag): Abendtechnikum Zürich. 20.15 h. Vorlesung von Arch. *H. Bernoulli* (Basel): «Geschichte des Korridors».
18. Nov. (Montag): Statist. volkswirtschaftl. Gesellschaft Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Vorträge von Nat.-Rat Dr. *C. Eder* (Weinfelden) und *W. Kissling* (Bern) über «Probleme der Altstoffwirtschaft».
21. Nov. (Donnerstag): Sektion Waldstätte des S. I. A. 20.20 h im Hotel Wildenmann, Luzern. Referat von Reg.-Rat *Rob. Grimm* (Bern) über «Die Grundlagen der Arbeitsbeschaffung».
22. Nov. (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im «Bahnhofsäli». Vortrag von Obering. *H. Nyffenegger* (SLM Winterthur): «Aus der Entwicklung der neuzeitl. Dampflokomotive».
22. Nov. (Freitag): Groupe patronal de la Corporation Genevoise des ingénieurs et des architectes. 20.30 h au secrétariat patronal, Rôtisserie 4, Genève. Exposé de M. *René Leyvraz* sur «La communauté professionnelle et la Corporation».
23. Nov. (Samstag): Bündner Ing.- u. Arch.-Verein. 9 bis 12 h in der Versuchsanstalt für Wasserbau der E. T. H. Besichtigung der im Gange befindlichen Modellversuche für den Umbau der internat. Rheinstrecke (oberer Uebergang in den Diepoldsauer Durchstich, Masstab 1 : 100, Modellänge 64 m). Mit einleitendem Vortrag von Prof. Dr. *E. Meyer-Peter.*